

Grundsteinlegung für Deutsches Fußballmuseum

Mit einer feierlichen Zeremonie ist in Dortmund die Grundsteinlegung für das zukünftige Deutsche Fußballmuseum erfolgt. DFB-Präsident Wolfgang Niersbach und Liga-Präsident Dr. Reinhard Rauball versiegelten gemeinsam mit Ute Schäfer, Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen und Dortmunds Oberbürgermeister Ullrich Sierau das Grundsteinmauerwerk, das schließlich über einen Baukran in die Bodenplatte des entstehenden Gebäudes eingebracht wurde.

Rund 100 von der Stiftung DFB-Fußballmuseum geladene Gäste nahmen an der Veranstaltung auf dem Baugelände gegenüber dem Dortmunder Hauptbahnhof teil, darunter die Präsidenten der fünf DFB-Regional- und einundzwanzig DFB-Landesverbände. Als Ausdruck ihrer besonderen Unterstützung für das einzigartige Projekt des deutschen Fußballs legten sie die jeweiligen Verbands-Wimpel in eine Plexiglas-Box, die mit dem Grundstein versiegelt wurde. Darin befinden sich auch die Wimpel des Deutschen Fußball-Bundes und der Deutschen Fußball-Liga sowie Erinnerungsgegenstände der Stadt Dortmund und des Landes Nordrhein-Westfalen.

Manuel Neukirchner und Michael Keßeler,



Die Präsidenten des Norddeutschen Fußball-Verbandes bei der Grundsteinlegung (v. lks.): Rothmund (Niedersachsen), Meyer (Schleswig-Holstein), Fecker (Bremen), Fischer (Hamburg) und Gehlenborg (Norddeutschland)

Geschäftsführer der Stiftung DFB-Fußballmuseum, die als Bauherrin fungiert, befüllten eine Grundstein-Zeitkapsel in traditioneller Manier mit aktuellen Tageszeitungen, Münzen und den Bauplänen.

Nach dem aktuellen Zeit- und Maßnahmenplan ist für Oktober der Ausführungsbeginn des Innenausbaus sowie der Fassade und technischen Gebäudeausrüstung geplant. Der Ausstellungseinbau wird schließlich ab dem 2. Quartal 2014 erfolgen. Die Eröffnung des Museums soll Ende des Jahres 2014 stattfinden.

DFB-Präsident Wolfgang Niersbach: „Bei der Grundsteinlegung wollen wir deutlich machen, wie sehr sich die gesamte deutsche Fußball-Gemeinde auf dieses Museum freut. Denn nicht nur der Wimpel des DFB wird hinterlegt, sondern auch der des Ligaverbandes sowie aller 26 Regional- und Landesverbände. Die Einheit des Fußballs zwischen Profis und Amateuren, die Verbindung von Tradition mit Moderne – das sind faszinierende Grundelemente, die in Dortmund dokumentiert werden.“

Hermann Korfmaier, 1. DFB-Vizepräsident Amateurfußball: „Die emotionale Inszenierung des professionellen Fußballs

und das sportliche und ehrenamtliche Engagement in unseren rund 26.000 Amateurvereinen sind ein starkes Stück Alltagskultur. Gemeinsam schreiben sie faszinierende Fußballgeschichte, die – aus den unterschiedlichen Blickwinkeln erzählt – sicher reichlich Stoff für ein großartiges Museumserlebnis liefert.“

DFB-Fußballmuseum mit neuem Namen und Logo

Das für 2014 in Dortmund geplante DFB-Fußballmuseum wird Deutsches Fußballmuseum heißen. Mit dem Namen ändert sich ebenfalls das Logo. Die neue Bildmarke zeigt einen schwarz-rot-goldenen Ball, der sich kunstvoll aus fünf- und sechseckigen Wabenmustern zusammensetzt. Der neue Markenauftritt, den die Stiftung DFB-Fußballmuseum im Rahmen der Grundsteinlegung für das Museumsgebäude mit DFB-Präsident Wolfgang Niersbach und Liga-Präsident Dr. Reinhard Rauball präsentierte, soll bis zum Herbst 2013 umgesetzt werden. Gestaltet wurde das neue Erscheinungsbild von der Kommunikationsagentur Blumerry aus Berlin.



Jetzt noch eine große Baustelle: Das Deutsche Fußballmuseum gegenüber vom Dortmunder Hauptbahnhof soll Ende 2014 eröffnet werden.

Foto: Byernetzki



Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes

Sepp-Herberger-Urkunden verliehen: Germania Schnelsen im Bereich Schule und Verein ausgezeichnet

Im m:congress Center Rosengarten Mannheim erhielten am 28. April zehn Fußballvereine die Sepp-Herberger-Urkunde. Seit ihrer Gründung zeichnet die älteste Stiftung des DFB mit der Urkunde auf Vorschlag der DFB-Landesverbände Fußballvereine für besonderes Engagement aus. In den Kategorien Behindertenfußball, Resozialisierung, Schule und Verein sowie Sozialwerk wurden Geldpreise im Wert von 35.000 Euro vergeben.

Es war nicht nur der 36. Todestag Sepp Herbergers, der 80 geladene Gäste, darunter Mannheims Sport-Bürgermeister Lothar Quast, Ex-Waldhof-Trainer Klaus Schlappner und FCK-Legende Axel Roos in den Gustav Mahler Saal des Mannheimer Rosengartens führte. In Herbergers Heimatstadt erhielt der SV Liegau-Augustusbad in der Kategorie Behindertenfußball den 1. Preis. „Ich bin sicher, auch Sepp Herberger wäre stolz auf den Klub aus Sachsen. Durch die Ko-

operation mit dem Sächsischen Epilepsiezentrum Kleinwachau macht der Verein vor, wie die Kooperation zwischen einer Einrichtung für beeinträchtigte Menschen und einem Fußballverein ausgestaltet und funktionieren kann“, betonte Ronny Zimmermann (Präsident des Badischen Fußballverbandes) in seiner Laudatio. Im Bereich Resozialisierung wurde Sparta Göttingen aus Niedersachsen für seine intensive Zusammenarbeit mit der Jugendanstalt Göttingen-Leineberg mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

B-Jugendteam erhält Sonderpreis

Beim Thema Schule und Vereine siegte Grün-Weiß Brauweiler. Der Verein baute in Zusammenarbeit mit dem Abtei-Gymnasium wieder eine Frauenfußball-Abteilung auf. Der Sonderpreis in der Kategorie „Sozialwerk“ ging an die B-Jugendmannschaft des Oldenburger SV. Die U17-Junioren hatten durch verschiedene Aktionen 7.500 Euro gesammelt, um einem bei einem LKW-Unfall schwer verletzten Mitspieler wieder auf die Beine zu helfen – und seine Eltern bei den Fahrtkosten in die weit entfernte Uni-Klinik Lübeck zu unterstützen.

Übersicht Preisträger

Behindertenfußball

1. Platz (5.000 Euro): SV Liegau-Augustusbad 1951, Sächsischer Fußball-Verband
2. Platz (3.000 Euro): TSV Hohenbrunn Riemerling, Bayerischer Fußball-Verband
3. Platz (2.000 Euro): SV Rot-Weiß Rheinbreitbach 1929, Fußballverband Rheinland

Resozialisierung

1. Platz (5.000 Euro): Sparta Göttingen, Niedersächsischer Fußballverband
2. Platz (3.000 Euro): Kreis-Schiedsrichtervereinigung Pirmasens/Zweibrücken, Südwestdeutscher Fußballverband
3. Platz (2.000 Euro): FC Neustrelitz 07, LFV Mecklenburg-Vorpommern

Schule und Vereine

1. Platz (5.000 Euro): Grün-Weiß Brauweiler, Fußball-Verband Mittelrhein
2. Platz (3.000 Euro): SSC Donaueschingen 1976, Südbadischer Fußballverband
3. Platz (2.000 Euro): TuS Germania Schnelsen, Hamburger Fußball-Verband

Sozialwerk

- Sonderpreis 5.000 Euro: Oldenburger SV von 1865, SHFV

Der Ball ist rund ...

ÜBERZEUG' DICH SELBST:
am 11. Mai 2013
Hamburg, Rathausmarkt (Innenstadt)

Mehr erfahren Sie unter: www.blindenfussball.de
oder unter facebook.com/blindenfussball-bundesliga

9 bis 18 Uhr

... und hat Rasseln!

Hamburg 11.05.2013

Abwesende Teams: Dortmund, Würzburg

Samstag 11.05.2013

- 09:00 MTV Stuttgart 1843 e.V. – SG PSV Köln/RBSSV Düren
11:00 FC St. Pauli von 1910 e.V. – VfB 09/13 Gelsenkirchen
13:00 MTV Stuttgart 1843 e.V. – SG Eintracht Braunschweig/LFC Berlin
15:00 SF/BG Blista Marburg – Chemnitzer FC e.V.
17:00 SG Eintracht Braunschweig/LFC Berlin – FC St. Pauli von 1910 e.V.



**BLINDENFUSSBALL
BUNDESLIGA**

Mehr erfahren Sie unter: www.blindenfussball.de
facebook.com/blindenfussball-bundesliga

Das ODDSET-Pokal-Finale

Showdown in Hoheluft.

Sei live dabei:

20.05.13

Stadion Hoheluft

Lokstedter Steindamm 87

Start: 16 Uhr

Einlass: 15 Uhr

Tickets an der Tageskasse und im
Vorverkauf über www.adticket.de



LOTTO-HH.de

 **LOTTO® Guter Tipp.**
Hamburg

HFV 96er-Junioren waren in Kopenhagen: Zwei Siege – erfolgreiche Reise!

Die HFV96er-Junioren spielten in Kopenhagen. Am Wochenende 25. - 28.4.2013 waren zwei Spiele gegen FC Copenhagen (Fr.) und Herfølge Boldklub (So.) geplant. Trainer Björn Müller sagte vor der Fahrt: „Auslandsaufenthalte haben immer einen besonderen Wert für jeden Spieler und auch für das Trainerteam. Wir freuen uns auf zwei Spiele, die uns wahrscheinlich maximal fordern werden. Denn skandinavische Teams treten in der Regel sehr laufstark, aggressiv und als absolute Einheit auf.“

Mit zwei Siegen im Gepäck kehrte die 96er-Junioren-Auswahl des HFV aus Kopenhagen zurück. Trainer Müller zog ein positives Fazit der Dänemark-Reise: „Es war ein wertvoller Auslandsaufenthalt nach langer Pause für die 96er Auswahl. Mit Buttler, Conteh, Thees und Tanovic haben vier Spieler ihr Debüt in der Auswahl gegeben. Sowohl sportlich als auch außer-

halb des Platzes haben sich die Jungs prima verkauft. Eigentlich so, wie wir es schon seit Jahren von diesem Jahrgang gewohnt sind. Mein Dank gilt Bernd Hanneberg und Heiko Arlt für die Unterstützung.“

Hamburg – FC Kopenhagen 4:0

Tore: 1:0 Johann Buttler (14.Min); 2:0 Johann Buttler (30.Min); 3:0 Johann Buttler (33.Min); 4:0 Sandro Schraub (50.Min)

Die Mannschaft benötigte 15 Minuten, um ins Spiel zu finden. Die Anreise vom Vortag war den Spieler noch anzumerken. Dann wurde das Team immer besser und Johann Buttler sorgte mit einem lupenreinen Hattrick für die verdiente Halbzeitführung. In der zweiten Hälfte gelang Sandro Schraub der 4:0 Endstand. Weitere klare Chancen konnten nicht genutzt werden. „Ein ordentliches Spiel meiner Mannschaft. Die Jungs haben sich zahlreiche Chancen herausgespielt und versucht, den Gegner über die gesamte Spielzeit unter Druck zu setzen und bei Ballbesitz zu bespielen. Das ist Ihnen in weiten Teilen des Spieles sehr gut gelungen.“

Die letzten 20 Minuten musste die HFV Auswahl sogar



Die 96er-Junioren des HFV auf der Fähre nach Dänemark.

in Unterzahl spielen. Jannik Thees ist auf dem Kunstrasen ohne Gegnereinwirkung umgeknickt und Trainer Müller hatte bereits sämtliche Spieler eingewechselt. „Diese Phase hat mir besonders gut gefallen, da die Spieler umgehend auf verstärkten Ballbesitz mit einer hohen Passquote umstellen konnten. Auch in Unterzahl konnten wir das Spiel kontrollieren.“

Herfølge – Hamburg 0:2

Tore: 0:1 Johann Buttler (1.Min.), 0:2 Simon Windhoff (61.Min.)

In der ersten Hälfte taten sich die Spieler der Auswahl noch sehr schwer, obwohl Johann Buttler mit seinem Treffer nach

23 Sekunden früh die Führung markierte. Das Spiel war hektisch, technisch unsauber und von schnellen Ballverlusten auf beiden Seiten geprägt. In der zweiten Halbzeit übernahmen die HFV Spieler dann die totale Kontrolle, spielten abgeklärter und hätten nach dem 2:0 (Distanzschuss von Windhoff) die Führung weiter ausbauen müssen. „Wie die Mannschaft nach der schlechten 1. Halbzeit ihr Verhalten geändert hat und aus einem schlechten ein gutes Spiel gemacht war klasse. Oftmals ist es ja nicht einfach den Schalter umzulegen“, so Trainer Müller.

Aufgebot: Michael Ambrosius (FC St. Pauli), André Monteiro Branco (HSV), Johann Buttler (HSV), Sirlord Conteh (SC Concordia), Mark Ellenschläger (HSV), Alexander Joachim Grade (SV Nettelburg-Allermöhe), Nick Hallbauer (HSV), Arnold Asenso Hoeling (HSV), Semih Islemecioglu (HSV), Ernesto Keisef (HSV), Leon Pascal Kroiß (HSV), Marian Kunze (FC St. Pauli), Maurice Litka (FC St. Pauli), Dennis Rosin (FC St. Pauli), Sandro Schraub (HSV), Edin Dino Tanovic (SC Concordia), Jannik Thees (SC Concordia), Simon Windhoff (FC St. Pauli)

Trainer: Björn Müller; Co-Trainer: Bernd Hanneberg; Betreuer: Heiko Arlt



Die HFV 96er-Junioren in Kopenhagen.

Fotos: HFV

HFV 97er Junioren beim DFB U16-Sichtungsturnier in Duisburg: „Endspiel“ gegen Bayern - toller 6. Platz!

Alle 21 Landesverbände des Deutschen Fußball-Bundes und die U15-Nationalmannschaft nahmen vom 26.04. - 01.05.2013 am DFB U16-Sichtungsturnier in der Sportschule Duisburg-Wedau teil. Nach drei Partien stand Hamburg auf Platz 2, musste sich im "Endspiel" dann Bayern geschlagen geben und erreichte einen tollen 6. Platz. Turniersieger wurde Bayern vor Westfalen und Berlin.

Trainer Hamid Frizi sagte: „Hamburg beendet das Turnier mit einem stolzen und erfreulichen 6. Platz. Feka und Ronstadt erhalten eine Einladung zum DFB-Länderspieltournament in Dublin (10.-16.5.). Aus Hamburger Sicht stellt somit die Maßnahme in Duisburg einen herausragenden Erfolg dar.“

Die Spiele:
Niederrhein – Hamburg 1:2 (0:1)

Tore: 0:1 Frank Ronstadt 7. Min. nach Vorarbeit Kutschke; 1:1 36. Min.; 1:2 Ante Akira Kutschke 46. Min. nach Vorlage von Gillian Jurcher

Es war eine temporeiche Partie, bei der Hamburg gleich das Zepher übernahm und schon in der in Führung ging, dann aber etwas die Ordnung verlor. Die Gastgeber sorgten dann phasenweise in der ersten Halbzeit, besonders dann auch nach dem 1:1 in Durchgang zwei für Unruhe. Folgerichtig fiel der Ausgleich in der 36. Min.. Die HFV-Auswahl reagierte in dieser Phase mit einer kämpferischen Leistung, trug gute Konterangriffe vor und erarbeitete sich zu Recht den Siegtreffer in der 46. Minute durch Jurcher mit einem durchgesteckten Ball in die Spitze. Gegen Ende der Partie ergaben sich weitere Tormöglichkeiten, die leider ungenutzt blieben. In der Gesamtschau waren die Hamburger über weite Phasen die dominierende Mannschaft. Eine herausragende Spielleistung wurde Frank Ronstadt von Trainer Frizi bescheinigt.

Hamburg – Westfalen 1:1 (0:0)

Tore: 1:0 Brian Koglin 35. Min.,

1:1 37. durch Elfmeter Hamburg musste nach der gestrigen Partie den verletzten Wegner ersetzen. Bedauerlicherweise verletzte sich heute zudem Oruk (Sprunggelenksverletzung) in der 20. Minute, sodass das Team von Trainer Frizi in den nächsten beiden Spielen mit nur 14 Spielern auskommen muss. Hamburg bestimmte mit taktischer Disziplin und Einsatz über weite Strecken den ersten Durchgang. Der Faden ging Ende der ersten Halbzeit etwas verloren, sodass Westfalen stärker wurde. Im zweiten Abschnitt gelang Hamburg der Führungstreffer nach einstudierter Eckstoßvariante durch Koglin. Chancen ergaben sich in der Folgezeit hüben wie drüben. Ärgerlich der berechtigt gegebene Strafstoß gegen Hamburg. Trainer Frizi: „Abermals Ronstadt und heute Feka konnten mit einer starken Spielleistung überzeugen. Die Mannschaft hat auch heute wieder mit ihrer disziplinierten Spielweise die Hamburger Farben

würdig vertreten. Morgen wird die Mannschaft den freien Tag genießen, bevor es dann am Dienstag gegen das kompakte und körperlich robuste Thüringen geht.“

Hamburg – Thüringen 4:0 (2:0)

Tore: 1:0 11. Min. Jurcher per Elfmeter; 2:0 21. Min. Kutschke; 3:0 44. Min. Kutschke; 4:0 53. Min. Colak

Hamburg war über weite Strecken die spielbestimmende Mannschaft. Jurcher eröffnet den Torreigen mit einem verwandelten Strafstoß, nachdem er selbst im Strafraum zu Fall gebracht wurde. Nach Rochade von Jurcher und Ronstadt legte dieser aus zentraler Position auf Kuhle auf, der auf Kutschke durchsteckte zum 2:0 vor dem Halbzeittee. Das 3:0 markierte abermals Kutschke, nach Spielverlagerung und Auflage durch Ronstadt. Nach Hereingabe durch den eingewechselten Kurnaz vollendete Colak sicher mit der Innenseite zum 4:0 Endstand.

Ein zufriedener Trainer Frizi bilanzierte: „Herausragend waren die Spielleistungen von Koglin und Adler in der Innen- und Ronstadt sowie Feka in der Außenverteidigung. Beide Stürmer Jurcher und Kutschke haben Bestnoten verdient, scheint die Abschlusschwäche des Jahrgangs nun offensichtlich überwunden. Alle Spieler sind an ihre Leistungsgrenze gegangen; Hamburg hat sich wieder mit viel Teamspirit behauptet.“



Die HFV 97er-Junioren am 30.4.2013 in Duisburg.

Am 1. Mai ging es im letzten Spiel als Zweitplatzierte gegen Tabellenführer Bayern!

Bayern – Hamburg 2:0 (2:0)

Hamburg verteilte in der ersten Halbzeit zwei Geschenke, die Bayern gerne annahm, um daraus zwei Tore zu machen. Kutschke hatte allerdings zuvor das 1:0 auf dem Schlappen. Verletzungsbedingt sind dann zum 2. Durchgang Jurcher und später Kutschke ausgefallen, was dazu führte, dass Ersatztorwart Marten in den Sturm beordert werden musste. Hamburg machte es dennoch in Halbzeit zwei besser, ohne jedoch zwingende Torchancen zu kreieren. Aufgrund der zahlreichen verletzungsbedingten Ausfälle hatte Hamburg kräftemäßig nichts mehr zuzusetzen. Dennoch kann der Mannschaft auch im letzten Spiel aufopferungsvoller Einsatz be-

TABELLE 3. SPIELTAG: Dienstag, 30.04.2013

Platz	Landesverband	Tore	Punkte
1	Bayern	12:4	9
2	Hamburg	7:2	7
3	Westfalen	6:3	7
4	Südbaden	8:6	6
5	Berlin	6:5	6
6	Baden	8:3	5
7	Württemberg	9:5	5
8	Sachsen	3:2	5
9	Saarland	7:2	4
10	Südwest	6:5	4
11	Niederrhein	3:2	4
12	Mittelrhein	2:1	4
13	Thüringen	2:5	4
14	DFB U15	2:5	3
15	Schleswig-Holstein	2:6	3
16	Niedersachsen	4:5	2
17	Bremen	1:3	2
18	Brandenburg	1:3	2
19	Sachsen-Anhalt	1:6	2
20	Hessen	2:5	1
21	Rheinland	1:8	1
22	Mecklenburg-Vorpommern	0:7	1

Großartiges Bild vom Zwischenstand nach dem 3. Spieltag; Das HFV-Team auf Platz 2. Foto: HFV

scheinigt werden. Wie auch in den letzten Spielen ragten Koglin im Abwehrzentrum und Ronstadt heraus. Feka steigerte sich in Halbzeit zwei. Erfreulich auch die Leistung von Colak auf der "10".

Aufgebot HFV 97er für Duisburg: Johann Gregor Adler (FC St. Pauli), Svend Brodersen (FC St. Pauli), Ahmet Colak

(HSV), Mustafa Ercetin (FC Eintracht Norderstedt), Dren Feka (HSV), Gillian Jurcher (FC St. Pauli), Brian Koglin (FC Eintracht Norderstedt), Jan Kuhle (FC St. Pauli), Olgun Kurnaz (FC St. Pauli), Ante Akira Kutschke (FC St. Pauli), Niklas Marten (FC Eintracht Norderstedt), Mazlum Oruk (HSV), Josef Oshoffa (FC St. Pauli),

Frank Ronstadt (HSV), Andranik Khachaturi Stepanyan (FC St. Pauli), Tobias Wegner (FC St. Pauli)
Auf Abruf: Bünyamin Balat (SC Concordia), Sebastian Kalk (FC St. Pauli), Lukas-Gabriel Kourkis (SC Concordia)
Trainer: Hamid Frizi; Co-Trainer: Michael Jung; Betreuer: Helmut Peers

Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

Ufo beim HFV?

Da mag sich doch der ein oder andere verwundert die Augen gerieben haben. Auf dem Rasenplatz der Sportschule des HFV in Hamburg-Jenfeld fährt seit einigen Tagen ein silberfarbenes Ufo-artiges Gebilde über den Platz. Es hat allerdings überhaupt nichts mit Außerirdischen zu tun. Vielmehr handelt es sich um den Mähroboter CutCat der Firma Euro Green. Der neue "automatische" Mähroboter für Rasenflächen ist ein wirtschaftliches, automatisiertes Schneid-System

für Rasen-Sportplätze und Großgrünflächen. Der tägliche Rasenschnitt mit dem Mähroboter erfolgt selbstständig ohne Bedienperson. Die Entsorgung des Schnittgutes entfällt durch den häufigen Schnitt.



Kein Ufo sondern CutCat mäht den HFV-Rasen. Foto: Byernetzki

HFV 98er Junioren fahren nach Lindow (Brandenburg)

Die HFV-Auswahl des Jahrgangs 98 spielt vom 06. - 08. Mai 2013 beim Internationalen Turnier in der Sportschule Lindow. Folgende

Spiele stehen auf dem Programm: am Montag um 16:15 Uhr gegen Donoslaski (Polen), am Dienstag um 15:30 Uhr gegen Lubuskie (Polen) und am Mittwoch um 10:00 Uhr gegen den Fußball-Landesverband Brandenburg.

- DFB U15-Juniorinnen Länderpokal vom 08.05. - 12.05.2013 in der Sportschule Duisburg-Wedau

21 Landesverbände und die 2. Mannschaft aus Hessen kämpfen in Duisburg um den U15-Länderpokal. Die HFV-Auswahl gewann am 1. Mai ein Testspiel gegen Schleswig-Holstein mit 3:0, zeigte sich dabei gut gerüst-

ODDSET-POKAL FINALE!



FC Bergedorf 85 : SC Nienstedten

9. Mai 2013, 14 Uhr

Stadion Hoheluft (SC Victoria), Lokstedter Steindamm 87

tet für den Länderpokal. Am Mittwoch, 8. Mai 2013 um 17:45 Uhr, geht es im 1. Spiel für die HFV-Auswahl gegen Westfalen.

ODDSET-Pokal-Finale der Frauen steht fest!

Regionalligist FC Bergedorf 85 hatte sich schon am 29.3.2013 durch einen 5:2-Sieg beim SC Vier- und Marschlande für das Finale im ODDSET-Pokal der Frauen qualifiziert. Am Dienstag, 23.04.2013, wurde die zweite Halbfinal-Partie SC Nienstedten 1. Frauen (Verbandsliga) gegen die Regionalligamannschaft Bramfelder SV 1. Frauen ausgetragen. Nach 90 Minuten und nach der Verlängerung stand es 1:1. Somit musste das Elfmeterschießen über einen Sieger entscheiden. Hier setzte sich der Verbandsligist SC Nienstedten durch. Endstand: 4:3 nach Elfmeterschießen.

Das ODDSET-Pokal-Finale der Frauen, FC Bergedorf 85 1. Fr. (RNF) - SC Nienstedten 1. Fr. (FVL), findet statt am Donnerstag (Himmelfahrt),

09.05.2013, um 14 Uhr, Stadion Hoheluft.

Union Tornesch wurde Meister in der Verbandsliga der B-Mädchen

Am 29. April ehrte Tanja Wunder (Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball) die B-Mädchen von Union Tornesch als Meister der Verbandsliga. Eigentlich sollte das im Zuge des Spiels gegen Germania Schnelsen gemacht werden, die leider aber nicht angetreten sind. Da aber ein Grillfest geplant war, konnte es dann trotzdem noch eine Ehrung geben. Jetzt streben die Tornesch-erinnen auch noch den Gewinn des ODDSET-Pokals gegen BU an. Das Finale findet statt am 26.05.13, 16:30 Uhr, HFV-Sportschule Jenfeld.



Union Tornesch 1. B-Mädchen – Verbandsligameister 2012/2013.

Foto: privat

100 stille Helden – Jugendtrainer 2013

Täglich engagieren sich unzählige Jugendtrainer und -betreuer ehrenamtlich in den Sportvereinen und leisten wichtige Arbeit für unsere Gesellschaft. Dieses freiwillige Engagement verdient Anerkennung und Wertschätzung, die oftmals viel zu kurz kommt. Deshalb sucht der Hamburger Fußball-Verband zusammen mit der gemeinnützigen Gesellschaft KOMM MIT die Jugendtrainer 2013 und somit ihren „stillen Helden“ aus der Region.

In ganz Deutschland werden die 100 engagiertesten Trainer und Betreuer im Jugendfußball gesucht, die zusammen mit dem Hamburger Fußball-Verband und KOMM MIT zu einer einwöchigen Bildungs- und Erlebnisreise nach Spanien eingeladen und mit der Ehrentrophäe ausgezeichnet werden. Der Gewinn beinhaltet die Hin- und Rückreise, das Hotel, eine Vollverpflegung sowie ein umfangreiches Kultur- und Bildungsprogramm. Namenhafte Referenten aus dem Fußball, geben ihr Insiderwissen in Theorie und Praxiseinheiten den Gewinnern weiter. Außerdem erwartet die Ehrenamtlichen spannende Ausflüge z.B. zum „Fußball-Tempel“ Camp Nou.

Ohne die „stillen Helden“ wäre der Fußball und das Vereinsleben nicht das,

Offizieller DFB
Kooperations-
Partner im
Bereich der
Jugendarbeit



adidas®

KOMM MIT

INTERNATIONAL



was es heute ist. Die ehrenamtlichen Jugendtrainer bieten den Kindern die Möglichkeit, sich in einem sozialen Umfeld sportlich und vor allem persönlich weiterzuentwickeln. Neben Taktik und Technik spielen auch soziale Aspekte wie Fair Play und Respekt sowie Unterstützung, Integration und Anerkennung eine wichtige Rolle beim Training mit den Nachwuchsfootballern. Genauso wichtig, wie die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen ist die Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit, damit die aktiven Trainer auch in schwierigen Zeiten am Ball bleiben und andere Fußballbegeisterte zu einem Trainerjob motivieren.

Eine namenhafte Jury, die sich aus erfahrenen und ambitionierten Fußballtrainern und -funktionären zusammensetzt, wählt die 100 engagiertesten Jugendtrainer und -betreuer aus. Dieses Jahr ist u.a. Uli Stielike, der von 1975 bis 1984 für die deutsche Nationalmannschaft spielte und mit ihr 1980 die Europameisterschaft gewann, dabei. Unterstützt wird er von Paul Schomann, der sich seit mehr als 45 Jahren ehrenamtlich im Jugendfußball engagiert und Trainer der DFB-Futsal-Allstars ist. Der ehemalige Chef-Trainerausbilder des DFB und ehemaliger Trainer des 1. FC Köln und Hansa Rostock, Erich Rutemöller, komplettiert die Jury.

KOMM MIT ist der größte Veranstalter internationaler Jugendfußballturniere und fördert seit 30 Jahren den interkulturellen Jugendaustausch und einen friedlichen

Miteinander auf nationaler und internationaler Ebene. Anlass der Aktion „100 stille Helden – Jugendtrainer 2013“ ist die 20jährige Kooperation mit dem Deutschen Fußball-Bund.

Und so funktioniert es:

- Unter www.komm-mit.com/helden können die Jugendtrainer und -betreuer vorgeschlagen werden.
- Die vorgeschlagenen Jugendtrainer und -betreuer müssen mindestens 18 Jahre alt und Mitglied in einem eingetragenen Verein, der seinen Sitz in Deutschland hat, sein.
- Der Vorschlag für den „stillen Helden“ des Hamburger Fußball-Verbandes muss spätestens bis zum 31. Mai 2013 mit Nennung des Hamburger Fußball-Verbandes bei KOMM MIT eingegangen sein.
- Eine neutrale Jury (u.a. Uli Stielike) wählt den siegreichen Jugendtrainer bzw. -betreuer aus.
- Der siegreiche Jugendtrainer oder -betreuer des Hamburger Fußball-Verbandes wird zeitnah unter www.komm-mit.com und auf der Homepage des Hamburger Fußball-Verbandes bekannt gegeben.
- Nach der Bekanntgabe nimmt KOMM MIT mit dem entsprechenden Jugendtrainer oder -betreuer Kontakt auf, um ihn über den weiteren Verlauf der Auszeichnung zu informieren.



Bildungsreise Spanien 2012.

Foto: KOMM MIT

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,

Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon und als PDF auf www.hfv.de

